



Makaberes Handspiel: An dieser makellosen (Comic-)Frau können Kinder wie ein kleiner Schönheits-Chirurg herum-schnippeln - bis ihr Gesicht „perfekt“ genug ist

Per Beauty-App in den Schönheitswahn

Experte: Dieses Spiel gefährdet die Kinderseele

In knallbunten Spiele-Apps können jetzt schon die Kleinsten mit Skalpell und Spritze den „perfekten“ Körper schaffen. Der Kinder- und Jugendtherapeut Dr. Christian Lüdke warnt

Ein bisschen Botox hier, ein kleines Lifting da: Vermeintlich harmlose Spiele-Apps (z.B. Plastic Surgery Simulator) machen Kinder zu kleinen Beauty-Docs. Zugelassen ab 0 Jahren!

Die Kleinen bekommen Aufgaben wie diese: „Die Frau braucht eine Nasen-Operation, bitte hilf ihr.“ Mit Skalpell, Spritzen, Zangen und Bohrern wird dann Schritt für Schritt die eigentlich gar nicht so schiefe Nase zum Stupsnäschen, dünne Lippen zum prallen Kussmund.

Ist das noch harmlose Spielerei? „Nein. Solche Spiele sind sehr bedenklich“, sagt der Kinder- und Jugendtherapeut Dr. Christian Lüdke (56) aus Essen.

„Sie suggerieren: Ich kann meinen Körper zusammenbauen wie ich will.“ Besonders bei Kindern mit einem schwachen Selbstwertgefühl könnten die Grenzen zwischen Spiel und Realität verschwimmen.

Unsere Kollegin hat die App ausprobiert - und ist entsetzt:

„Ein Spiel, zugelassen ab 0 Jahren, wird schon nicht so schlimm sein – dachte ich. Ein Irrtum. Ich bin schockiert! Kinder sollen einer bildhübischen Comic-Frau ohne jeden Makel zum Beispiel eine neue Nase operieren. Das Spiel ist blutig, eklig – und vermittelt die völlig falschen Werte.“

„Diese Apps holen eine Schönheits-Operation als Lösungsmöglichkeit ins Bewusstsein der Kinder“, sagt der Experte. „Gefährlich, wenn man bedenkt, dass sich Heranwachsende extrem stark mit ihrem Körper auseinandersetzen und sich Schönheitsideale in dieser Zeit entwickeln.“

Schon Jugendliche fühlen sich unter Druck, perfekt aussehen zu müssen. Sollten Eltern ihren Kindern diese Spiele-Apps lieber verbieten? Das hält der Experte für wenig sinnvoll: „Verbote machen sie nur noch interessanter. Aber Eltern sollten sehr hellhörig werden, wenn das Kind auf einmal seine Nase hässlich findet.“ Wichtig

PSYCHO-NEWS

Im Alter mehr echte Freundschaften

→ Bis zu unserem 25. Lebensjahr knüpfen wir rege Kontakte. Danach ist Schluss! Während 25-jährige Frauen dann rund 17,5 Freundschaften pflegen, sind es bei Männern sogar 19 Kumpels. Doch mit Familiengründung und Berufsleben werden es weniger. Die gute Nachricht: Die Zahl oberflächlicher Bekanntschaften schrumpft. Übrig bleiben wahre, gefestigte Freundschaften.

Auswanderinnen lieben Taiwan

→ Eine Befragung unter mehr als 14 000 Auswanderern hat ergeben, dass Taiwan Favorit in Sachen Lebensqualität, Job und schnelle Eingewöhnung ist - bei Männern und Frauen gleichermaßen. Ab Platz zwei gehen die Meinungen der ausgewanderten Deutschen stark auseinander. Frauen fühlen sich in Ecuador und auf Malta besonders wohl. Männer bevorzugen Zypern (im Frauen-Ranking: Platz 49!) und Neuseeland.

sei dann: „Das Kind ernst nehmen und offen über die Unzufriedenheit sprechen.“ Außerdem sei Liebe und Ablenkung das beste Mittel gegen Traurigkeit. „Sorgen Sie für natürliche Glücks- und Erfolgserlebnisse“, sagt Dr. Lüdke, „ein Besuch im Zoo, eine Partie Minigolf oder Kuscheln mit dem Familienhund tut der Seele gut – und stärken das Selbstwertgefühl.“ SIRA HUWILER

GESPRÄCH MIT DEM CHEF

So zeigen Sie, was Sie draufhaben

Zurzeit finden in vielen großen Unternehmen Mitarbeiter-Gespräche statt. Wie reagiert man am besten, wenn der Chef zur Audienz lädt? „Bitten Sie um ein paar Tage Vorlaufzeit“, rät Karriere-Coach Annette Thiele (56) aus Berlin. „Rufen Sie sich die letzten Monate noch mal ins Gedächtnis und schreiben Sie alles auf. Das gibt Selbstsicherheit.“ Ihnen sind auch Fehler passiert? „Stehen Sie zu falschen Entscheidungen und sagen Sie Ihrem Chef, was Sie daraus gelernt haben“, rät die Expertin. „Zeigen Sie aber auch anhand konkreter Beispiele, was Sie

gut gemacht haben, wie wertvoll Sie für die Firma sind.“ Die gute Nachricht: „Ein Feedback-Gespräch ist immer auch eine Chance. Sie können Wünsche offen ansprechen.“ Ein höheres Gehalt, mehr Verantwortung, eine Fortbildung? „Wer sinnvoll mit dem konkreten Nutzen fürs Team argumentiert, zeigt Engagement und beeindruckt den Chef“, sagt Coach Thiele. Wichtig: „Begegnen Sie dem Chef auf Augenhöhe, seien Sie kein Mäuschen. Halten Sie Blickkontakt, lächeln Sie - das sorgt für angenehme Atmosphäre.“ SIRA HUWILER

Fotos: Fotolia, Getty, Screenshot/Plastic surgery simulator (3)



Herzklopfen vorm Chef-Termin? Ganz normal, bleiben Sie gelassen